

Bundes-Frauen-Konferenz in Kirchheim vom 30. März bis 2. April 2006

Thema: Frauen mit Vision – Mutig in die Zukunft – Frauen prägen die Gesellschaft

Angeregt durch die guten Erfahrungen, die unsere Schwestern in den vergangenen Jahren auf den Frauenkonferenzen in Kirchheim machten, brachen in diesem Jahr 14 Frauen aus der Elim-Gemeinde Dresden voller Erwartungen nach Kirchheim auf. Diese Erwartungen wurden nicht nur erfüllt, sondern in den unterschiedlichsten Bereichen, durch das Reden und Wirken von Jesus in unserer Mitte, weit übertroffen.

Die Hauptreferentinnen der Konferenz waren **Claudia Mühlan** und **Christa Meves**.

Claudia Mühlan ist Mutter von 13 Kindern (7 leiblichen und 6 angenommenen). Sie hat uns in sehr tiefgehender und eindrucksvoller Weise über ihr Leben und ihren Dienst berichtet. Vor ca. 20 Jahren gründete sie mit ihrem Mann den christlichen Familiendienst **Team F – Neues Leben für Familien**

Ihre Schwerpunkte auf dieser Tagung waren die Vorträge:

„Fit bleiben - trotz vieler Herausforderungen“ und
„Wenn die Seele weint – Heilung von Enttäuschungen und seelischen Verwundungen“

Anhand vieler persönlicher Erfahrungen, ließ sie uns Anteil nehmen wie sie mit Gottes Hilfe lernte, in ihre Berufung zu finden, belastbarer zu werden, die jeweiligen Lebensumstände zu akzeptieren und Frieden mit sich und ihrer Vergangenheit zu schließen.

Sie berichtete, wie sie in schweren Lebenssituationen reife und Heilung und Befreiung von inneren Verletzungen erfuhr, wie sie Hass überwand und lernte zu vergeben.

Christa Meves: „ Seit über 30 Jahren ist die bekannte 80-jährige Psychotherapeutin und gläubige Christin Mahnerin gegen den Zeitgeist. Sie schrieb über 100 Bücher. Christa Meves will sich bis zum letzten Atemzug für die Wiederbelebung christlicher Werte in unserer Gesellschaft einsetzen.“

In erschütternden Worten und Bildern zeigte sie den Verfall der göttlichen Werte in unserer Zeit und die Menschen in ihren Verstrickungen und Verletzungen – aber auch Wege in die Freiheit und Heilung durch Jesus Christus.

Wir hatten Gelegenheit **Workshops** zu verschiedenen Themen zu besuchen u.a.

„Durch Gebet Einfluß nehmen“ mit der Autorin **Kerstin Hack** aus Berlin und

„Ich darf echt sein!“ – mit der stellvertretenden Bundesfrauenleiterin **Ingeborg Barker**

Dieses Thema sprach mich in besonderer Weise an, ist es doch eine Fortsetzung dessen, was Jesus gerade jetzt in unserer Gemeinde in Bewegung setzt:

Es ist beeindruckend und befreiend mitzuerleben, wie Fassaden niedergerissen und Masken abgelegt werden. Gott kann uns nur gebrauchen, wenn wir echt sind! Wir müssen nicht perfekt sein – aber wir müssen echt, heil und frei sein! Wenn wir das Verborgene in Jesu Licht bringen, schlagen wir Satan die Waffen aus der Hand, mit denen er uns blockiert und bindet. Nur wenn wir heil und frei sind, können wir als Gemeinde in Gottes Berufung eintreten und ein Ort des Heils und der Heilung werden.

Die Bundesfrauenleiterin **Hannelore Illgen** schreibt in der Einladung zu dieser Konferenz: „Jesus sagt, das seine Nachfolger **Salz der Erde** und **Licht der Welt** sind. So wie Salz nur

dann Bedeutung hat, wenn es etwas würzt, ist Licht nur dann Licht, wenn es auch gesehen wird. Unser Gebet ist, dass die diesjährige Tagung dazu beiträgt, dass wir als Töchter Gottes, Fadheit, die sich eingeschlichen haben mag, verlieren und manch glimmendes Licht neu entfacht wird.“

Und genau das geschah mit jeder von uns auf sehr unterschiedliche und sehr persönliche Weise! Wir führen neu entfacht wieder nach Hause! Und es ist uns ein Anliegen, Stück für Stück von dem, was wir empfangen haben, in unser Leben umzusetzen und weiterzugeben.

Gott hat für uns Frauen einen ganz besonderen Auftrag, den nur wir erfüllen können.

Barbara Paul

Elim -Gemeinde Dresden